

Pressemitteilung: 12 958-256/22

Außenhandelswerte stiegen auch im September 2022 bei vielfach rückläufigen Mengen

Wert der Gasimporte in den ersten drei Quartalen um 132,7 % höher als in der Vorjahresperiode

Wien, 2022-12-07 – Im **September 2022** stieg der **Importwert** von Waren laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria im Vergleich zu September 2021 um 20,5 % auf 19,03 Mrd. Euro. Gleichzeitig erhöhte sich der Wert der **Exporte** um 19,6 % auf 17,65 Mrd. Euro. Die **Handelsbilanz** wies ein **Passivum** in Höhe von 1,38 Mrd. Euro auf.

„Im September 2022 wuchs Österreichs Außenhandel erneut zweistellig: Die Importe legten im Vergleich zum September des Vorjahres wertmäßig um 20,5 % zu, der Wert der Exporte stieg um 19,6 %. Der Anstieg der Außenhandelswerte ist allerdings zum Großteil auf die gestiegenen Im- und Exportpreise zurückzuführen, während die Mengen vielfach rückläufig waren. So erhöhte sich etwa der Wert der Gasimporte im Zeitraum Jänner bis September im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres um satte 132,7 %, obwohl die Importmenge im gleichen Zeitraum um mehr als 41,4 % zurückging“, erklärt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** importierte Österreich im **September 2022** Waren im Wert von 12,58 Mrd. Euro, Waren im Wert von 12,10 Mrd. Euro wurden in diese Länder exportiert. Gegenüber September 2021 stiegen die Intra-EU-Importe um 20,7 % und die Intra-EU-Exporte um 19,1 %. Dies führte zu einer negativen Handelsbilanz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Höhe von 0,48 Mrd. Euro.

Die Importe aus **Drittstaaten** beliefen sich im September 2022 auf 6,45 Mrd. Euro und stiegen mit einem Plus von 20,2 % gegenüber dem Vorjahresmonat an; die Extra-EU-Exporte erhöhten sich um 20,6 % auf 5,54 Mrd. Euro. Das daraus resultierende Passivum der Handelsbilanz mit Drittstaaten lag bei 0,91 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1).

Die vier bedeutendsten Produktgruppen im österreichischen Außenhandel – Maschinen und Fahrzeuge, bearbeitete Waren, chemische Erzeugnisse und sonstige Fertigwaren – zeigten einen exportseitigen Zuwachs von 18,5 % auf 14,77 Mrd. Euro. Der größte absolute Exportzuwachs in dieser Gruppe wurde mit Maschinen und Fahrzeugen (+18,4 %; +1,00 Mrd. Euro) erzielt, gefolgt von bearbeiteten Waren (+17,9 %; +0,58 Mrd. Euro). Importseitig zeigten die vier bedeutendsten Produktgruppen zusammen einen Anstieg um 15,1 % auf 14,07 Mrd. Euro. Innerhalb dieser verzeichnete ebenso die Gruppe Maschinen und Fahrzeuge (+18,6 %; +0,95 Mrd. Euro) den stärksten absoluten Importanstieg.

Jänner bis September 2022: Einfuhren um 21,4 %, Ausfuhren um 18,7 % gestiegen

Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im Zeitraum **Jänner bis September 2022** laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria bei 158,18 Mrd. Euro, die Ausfuhren von Waren beliefen sich auf 144,34 Mrd. Euro. Entsprechend stiegen die Einfuhren im Vergleichszeitraum um 21,4 % und die Ausfuhren um 18,7 %. Das Defizit der Handelsbilanz wuchs auf 13,84 Mrd. Euro an, nach 8,61 Mrd. Euro in der Vorjahresperiode.

Innerhalb der ersten drei Quartale 2022 zeigten alle der zehn wichtigsten Importpartner importseitige Zuwächse. Neben dem Zuwachs mit Deutschland, Österreichs bedeutendstem Handelspartner (+18,0 %), waren dies vorwiegend Anstiege im Handel mit China (+32,5 %), der Russischen Föderation (+102,3 %) und

Tschechien (+33,9 %). Exportseitig verzeichneten alle der zehn bedeutendsten Exportpartner Anstiege, insbesondere Deutschland (+16,8 %), Italien (+21,7 %) und die Vereinigten Staaten (+17,6 %).

Im Zeitraum Jänner bis September 2022 kam es innerhalb der Produktgruppe Brennstoffe und Energie bei der Untergruppe Gas zu einer Mengenreduzierung (-41,4 %) gegenüber der Vergleichsperiode im Jahr davor. Gleichzeitig nahm der Wert der Gasimporte jedoch um 132,7 % zu.

Aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** importierte Österreich im Berichtszeitraum Waren im Wert von 104,03 Mrd. Euro (+19,3 %). Der Wert der in die EU-Länder exportierten Waren verzeichnete mit +19,7 % ebenfalls einen Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode und betrug 99,31 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzdefizit mit der Europäischen Union belief sich auf 4,73 Mrd. Euro, nach 4,21 Mrd. Euro im Zeitraum Jänner bis September 2021.

Der Außenhandel mit **Drittstaaten** zeigte im Vergleich zur Vorjahresperiode eine Zunahme sowohl bei den Importen (+25,8 % auf 54,15 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (+16,5 % auf 45,03 Mrd. Euro). Daraus ergab sich ein Handelsbilanzpassivum mit Drittstaaten von 9,12 Mrd. Euro (siehe Tabelle 2).

Beim Import aus der **Ukraine** zeigte sich im Zeitraum Jänner bis September 2022 eine Zunahme im Vergleich zur Vorjahresperiode (+12,2 % auf 0,91 Mrd. Euro). Die wichtigste Importproduktgruppe war hierbei weiterhin Erze und Metallabfall. Exportseitig wurde hingegen eine Abnahme um 18,6 % auf 0,36 Mrd. Euro verzeichnet, mit medizinischen und pharmazeutischen Erzeugnissen als wichtigster Produktgruppe.

Der Handel mit der **Russischen Föderation** wies importseitig ein markantes Plus (+102,3 % auf 5,80 Mrd. Euro) gegenüber der Vergleichsperiode 2021 auf, dabei war Gas das wichtigste Importgut. Auf der Exportseite kam es zu einer geringfügigen Abnahme (-3,5 % auf 1,40 Mrd. Euro), die wichtigste Produktgruppe im Export war, wie im Vorjahr, medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#). Außenhandelsdaten 2021 in visualisierter Form werden im [ITGS-Atlas](#) präsentiert.

Tabelle 1: Der Außenhandel Österreichs im September 2022

2022 ¹	Import	Export	Handelsbilanz ²	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in Prozent)	
				Import	Export
Insgesamt	19 032 122	17 648 372	-1 383 749	+20,5	+19,6
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)	12 579 950	12 103 528	-476 421	+20,7	+19,1
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)	6 452 172	5 544 844	-907 328	+20,2	+20,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. Werte in 1 000 Euro (wenn nicht anders angegeben) – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss).

Tabelle 2: Der Außenhandel Österreichs Jänner bis September 2022

2022 ¹	Import	Export	Handelsbilanz ²	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in Prozent)	
				Import	Export
Insgesamt	158 179 880	144 335 345	-13 844 535	+21,4	+18,7
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)	104 032 578	99 305 570	-4 727 008	+19,3	+19,7
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)	54 147 302	45 029 775	-9 117 527	+25,8	+16,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. Werte in 1 000 Euro (wenn nicht anders angegeben) – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS: International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zu-schätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Melanie Kalina, MSc, Tel.: +43 1 711 28-7732, E-Mail: itgs@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA